Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen, Wohnen, Leben**

Band (Jahr): **- (1954)**

Heft 15

PDF erstellt am: **11.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Selbst Enten sinken
## in „entspanntem Wasser“ !

Noch nie ist die geheimnisvolle Kraft des «entspannten Wassers» überzeugender bewiesen worden. Was einer Ente zum Verhängnis werden könnte, ist für die Hausfrau eine unschätzbare Erleichterung.

Lassen Sie uns dem wissenschaftlichen Versuche folgen, der beweist, daß «PRIL-entspanntes Wasser» selbst für Enten zu naß wird – und umgekehrt beweist, weshalb «PRIL-entspanntes Wasser» die Arbeit der Hausfrau beim Abwaschen und Reinigen derart erleichtert, daß es mit Recht heißt:

*Mit «PRIL-entspanntem Wasser» 10 Hände im Haus!*

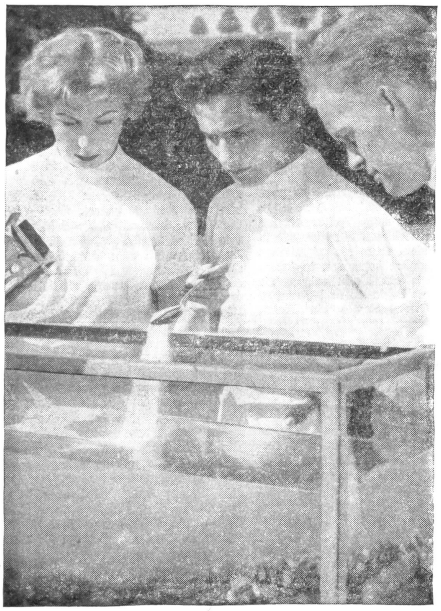
**Und nun zum Versuch:** Reden wir zuerst einmal vom Wasser. Gewöhnliches Wasser ist faul und träge beim Spülen und Abwaschen. Tauchen Sie beispielsweise eine größere Menge Stoff ins Wasser, so ist das gar nicht so einfach. Sie bemerken einen gewissen Widerstand; der Stoff wird erst allmählich durchnetzt und durchtränkt. Der Widerstand liegt an der Oberfläche; der Fachmann nennt dies Oberflächenspannung. Das Wasser wird wie von einem Häutchen überspannt, auf dem Sie sogar, wenn Sie es geschickt anstellen, eine Stecknadel schwimmen lassen können.

Man darf also ruhig sagen, das Wasser besitze eine gewisse Trägheit. Sie verwandelt sich geradezu in Faulheit, wenn man fettige Gegenstände mit ihm in Berührung bringt. Fett und Wasser sind feindliche Brüder.

Die Ente war nun schlau, sich ein Organ zuzulegen, eine Drüse, mit der sie fortgesetzt ihr Gefieder mit einer fett- oder wachsartigen Masse einschmiert. Kein Tröpfchen Wasser kann so in die Federn eindringen. Ein kurzes Schütteln genügt, und die Ente watschelt völlig trocken weiter, auch wenn sie erst vor einem Augenblick dem feuchten Element entstieg.

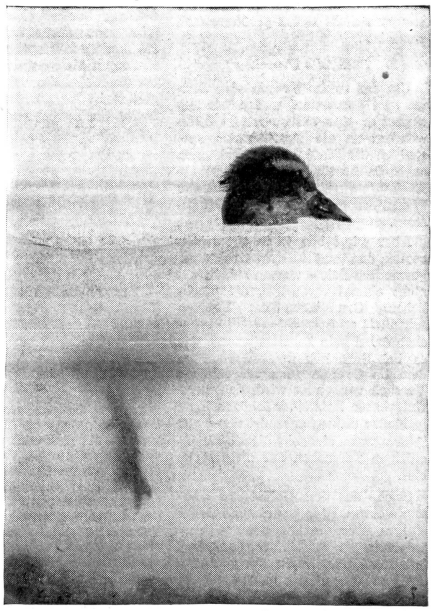
Reinigen wir nun Geschirr, Böden oder beispielsweise Badewannen mit gewöhnlichem Wasser, so geht das wie bei der Ente: Die Wassertropfen rollen machtlos über Fett und Schmutz.

Unsere Chemiker haben nun für die Hausfrau PRIL geschaffen, PRIL, ein Produkt, welches das Wasser entspannt, es flüssiger und aktiver macht. «PRIL-entspanntes Wasser» löst Fett und Schmutz, drängt und schwemmt alles weg! Um die Richtigkeit dieser wertvollen Eigenschaft von PRIL zu beweisen, entschloß man sich zu einem «Entenversuch».



**1** Der Versuch wird sorgfältig vorbereitet. Das Wasserbassin ist gefüllt. Auf dem Grund befindet sich eine Kiesschicht, sodaß die Ente wohl sinken, aber mit den Füßen wieder rettenden Grund finden kann. Nun wird ein Eßlöffel PRIL dem Wasser beigefügt, da schon ein Eßlöffel PRIL genügt, um 30 Liter Wasser zu entspannen. Für den Versuch ist nun alles bereit.

**2** Glatt und ansehnlich steigt die Ente ins Wasser und paddelt fröhlich drauflos — und doch liegt ihr Schwerpunkt bereits etwas tiefer als gewöhnlich. Etwas stimmt da nicht; unsere Ente schwimmt eben in mit «PRIL-entspanntem Wasser»: Sie wird schwer und schwerer.



**3** Die Ente kann sich nicht mehr über Wasser halten. Das entspannte, nässere Wasser dringt selbst durch das fettige Entengefieder. Plitsch-platsch-nass sinkt unsere Ente auf den Grund. Eine Ente, die sinkt! Sie schwamm eben nicht in gewöhnlichem, trägem, sondern in mit «PRIL-entspanntem», nässerem und aktivem Wasser.

Nass bis auf die Haut wurde unsere Ente nach dem gelungenen Experiment liebevoll getrocknet. Sie erbrachte den für die Hausfrau so wichtigen Beweis: **Mit „PRIL-entspanntes Wasser“ ist flüssiger, nasser und aktiver!**

## Mit „PRIL-entspanntem Wasser” 10 Hände im Haus!

Der Versuch mit der Ente beweist die enormen Vorteile des «entspannten Wassers».

*Mit «PRIL-entspanntes Wasser»... ist flüssiger und nasser als gewöhnliches Wasser ...schiebt sich spielend unter Fett und Schmutz und schwemmt alles weg ...reinigt gründlich und schont dennoch die Haut ...verhindert Schmutzränder in Schüsseln, Eimern, Becken und Badewannen ...tilgt lästige Gerüche ...macht Abtrocknen überflüssig (Geschirr nur hochkant stellen) ...ist frei von scharfer Lauge und schmieriger Kalkseife ...ist schonend für Glasuren, Lack und Hände. Alles wird glanzklar und strahlend sauber.*

Von PRIL, dem Spezialmittel zum Spülen, Abwaschen und Reinigen, genügt schon eine Prise, um das Wasser zu entspannen und so in diesen wunderbaren aktiven Zustand zu bringen.

**Mit „PRIL-entspanntes Wasser” ist für Enten ein unheimliches Element - für die Hausfrau aber ist PRIL eine Errungenschaft, auf die sie nicht mehr verzichten will!**

**Das grosse Paket nur 75 Rappen**

**1x spülen kostet nur ca. ½ Rappen**

*Abwaschen und Reinigen nur mit PRIL!*

*Desynta A. G., Basel*